

# SoonNahе wird eine GmbH

**NEUAUSRICHTUNG** Eigenständige Organisation das Ziel / An Gestaltung des Nationalparks mitwirken

Von Günter Weinsheimer

**KIRN.** Mit einer Bestichung der Kirner Privatbrauerei, geführt von Friedrich Wilhelm (Produkt-/Marketing und Vertrieb), begann die Jahreshauptversammlung des Regionalbündnisses Soonwald-Nahe.

Über 560 Mitglieder und 180 Betriebe zählt das Regionalbündnis SoonNahe, die aus den Landkreisen Bad Kreuznach, Birkenfeld und Rhein-Hunsrück kommen. „Was wir wollen, ist eine Brücken- und Klammerfunktion. Kirn ist dabei der geografische Mittelpunkt“, sagte Vorsitzender Dr. Rainer Lauf. Er betonte auch, dass eine Bleibe-Funktion für die junge Generation „SoonNahe“ sehr wichtig ist. „Ausbildung in die Region bringen, damit Auszubildende in der Region bleiben“, formulierte Dr. Lauf dazu.

## Finanzziel gesund

Der Verein ist finanziell gesund, „unsere Projektarbeit konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder dank der Zuwendungen von Zuschussgebern und Sponsoren problemlos finanzieren“, meinte der Vorsitzende in seinem Jahresbericht. Seit August 2013 hat der Verein einen neuen Flyer und somit eine Visitenkarte mit aktuellen Inhalten und frischer Optik. Im Sommer letzten Jahres stellte man sich den Auditoren für eine Zwischenüberprüfung der Umweltzertifizierung.

Elf Vorstands- und Vereinsmitglieder gingen im vorigen Jahr beim Bad Kreuznacher Firmenlauf auf den fünf Kilometer langen Kurs, gut zu erkennen an den erstmals angeschafften T-Shirts mit Vereinsnamen. Der Werbeeffekt sei positiv gewesen. Der weitere Fahrplan für SoonNahe sieht vor, dass im ersten Halbjahr 2014 ein neues Marketing-

konzept entsteht sowie die

Strukturen beschlossen werden, auf deren Grundlage SoonNahe in eine eigenständige Organisation überführt werden soll. „Dies wird eine GmbH sein. Wir befinden uns aktuell in einer intensiven Bewertungsphase, spielen verschiedene Varianten durch und justieren Stellschrauben nach“, sagte Dr. Rainer Lauf.

Im September 2013 seien die „Tage der Region“ in Meisenheim der Kraller gewesen, hieß es weiter. Zum Thema Nationalpark Hunsrück erläuterte Dr. Lauf, dass das Regionalbündnis dem Freundeskreis des Nationalparks Hunsrück im September letzten Jahres als Mitglied beigetreten sei. „Damit sind wir gut in den Informationsfluss eingebunden und können an der Ausgestaltung des Nationalparks mitwirken.“

Dem Programm „Lebendige Nahe“ wurde 2013 großes Augenmerk geschenkt. Mit eigens angefertigten Schildern wurden ausgereifte Projekte als Partner der Lebendigen Nahe ausgezeichnet: Das Mitnach-Museum von Ursula und Dr. Michael Altmanns in Staudernheim, die Naturschutzcamp von Beate Thome und die Guldenbach-Renaturierung als Projekt des Angelvereins Guldenal. Die Naturstation Lebendige Nahe in Bad Münster am Stein-Ebernburg und der Naturerlebnisweg in Bad Sobernheim sind bereits seit Längerem Partner.

## Weitere Partner warten

Das Netzwerk „Lebendige Nahe“ wird in diesem Jahr um weitere Partner wachsen. Nächste Bereicherung wird die Achat-schleife „In Edendell“ in Kirn-Sulzbach mit ihrer Biotoparbeit an der Nahe und am Schlettergraben (Triebwerksgraben) sein. Auch im Kreis Birkenfeld hätten Projektbetreiber Interesse an einer Beteiligung bei der Lebendigen Nahe signalisiert.

Den Kassenbericht legte Erich Faubel vor. Rechnungsprüferin Carmen Barth bescheinigte Faubel eine ordentliche Arbeit. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Mit Martina Braß aus Klosterkumbd und Dietmar Brunk aus Idar-Oberstein hat der Vorstand zwei neue Gesichter bekommen. Zu neuen Beisitzern wurden Rainer Schba aus Leisel und Raphael Kuhn (Schleife Edendell) einstimmig gewählt.

## TERMINE

► In diesem Jahr will das Regionalbündnis auf drei **Großveranstaltungen** präsent sein: Bei der Eröffnung des großen Nahewandertages in Stromberg, am 27. und 28. September beim Herbstmarkt in Veitsrod, und in Leisel sei noch eine Veranstaltung geplant. Regionalbündnis-Mitglieder wollen sich wieder am Bad Kreuznacher Firmenlauf am Mittwoch, 28. Mai, beteiligen.